



HSBC German Equity

Jahresbericht zum 30.06.2023

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC German Equity AC	13
HSBC German Equity ID	14
HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)	15
Entwicklungsrechnung	
HSBC German Equity AC	16
HSBC German Equity ID	17
HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)	18
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC German Equity AC	19
HSBC German Equity ID	20
HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)	21
Verwendungsrechnung	
HSBC German Equity AC	22
HSBC German Equity ID	23
HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)	24
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	25
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2022)	
Aufsichtsrat	Guido Hebert Head of Markets Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen		
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt		
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf		
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.778.902,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 11.776.091.677,00 Euro (Stand: 31.12.2022)		
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf		
Fondsmanager	HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf		
Anlageausschuss	Dr. Axel Cron (Vorsitzender) Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Karsten Tripp Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf		
Sonstige Angaben	WKN: 848980 WKN: A2PYC7 WKN: A3CSZG	ISIN: DE0008489808 ISIN: DE000A2PYC78 ISIN: DE000A3CSZG4	HSBC German Equity AC HSBC German Equity ID HSBC German Equity ZD ^{*)}

^{*)} Die Anteilklasse HSBC German Equity ZD wurde zum 07.12.2022 aufgelöst.

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds HSBC German Equity für das Geschäftsjahr vom 01. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf, ausgelagert.

Die Anteilklasse ZD (ISIN: DE000A3CSZG4) ist mit Wirkung zum 07.12.2022 durch Rückgabe aller Anteile aufgelöst worden.

Das Anlageziel des HSBC German Equity ("Fonds") ist neben einer nachhaltigen Wertsteigerung eine angemessene Ertragserzielung. Als Vergleichsmaßstab (Benchmark) dient der deutsche Aktienindex DAX. Der Fonds investiert hierzu vornehmlich in Aktien deutscher Standardwerte. Zur Streuung können bis zu 25 % des Fondsvermögens auch in deut-

schen Nebenwerten angelegt werden. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien deutscher Emittenten bestehen. Darüber hinaus kann in weitere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Investmentanteile (bis zu 10 % des Wertes des Fonds), Bankguthaben und Derivate investiert werden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 Prozent des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt "Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente" im Verkaufsprospekt). Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum, Ertrag und Risikominimierung im Vordergrund der Anlageentscheidungen. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
HSBC German Equity	16.146.194,10		
HSBC German Equity AC	5.136.456,39	18.863,00	272,30
HSBC German Equity ID	11.009.737,71	124.522,00	88,42

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	16.023.920,28	99,24 %
Forderungen	0,31	0,00 %
Bankguthaben	175.263,87	1,09 %
Verbindlichkeiten	-52.990,36	-0,33 %
Summe	16.146.194,10	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
SAP	9,61 %
Siemens Nam.	9,09 %
Allianz vink.Nam.	6,91 %
Dt.Telekom Nam.	6,49 %
Mercedes-Benz Gr. Nam.	4,68 %

Ein besonderes Risiko in einem Fonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland und der Benchmark DAX besteht in den gesetzlichen Anlagebeschränkungen (10%- und 40%-Regel), die das Fondsmanagement regelmäßig zwingen mehrere DAX-Schwergewichte unterzugewichten. Dieses Risiko ist jedoch lediglich ein relatives Performance-Risiko im Vergleich zum Index.

Grundsätzlich steht die fundamentale Auswahl von Aktien im Mittelpunkt des Aktienaushauswahlprozesses. Das Fondsmanagement greift auf unterschiedliche Methoden zurück, um die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Um Chancen und Risiken im Markt identifizieren zu können, erfolgt zum einen eine fortlaufende Beobachtung von makroökonomischen Entwicklungen und zum anderen eine Analyse von unternehmensspezifischen Kennzahlen. Die makroökonomischen Einschätzungen (Geldpolitik, Wirtschaftswachstum, etc.) ermöglichen es, Rückschlüsse auf die Perspektiven der unterschiedlichen Sektoren und auf die darin befindlichen Unternehmen zu ziehen. Bei der unternehmensspezifischen Betrachtung steht hingegen der Blick auf die Positionierung der Unternehmen im Markt, ihre Wertgenerierung, die finanziellen Situationen, die aktuellen Bewertungen sowie die Managementqualitäten im Vordergrund. Bei der Beurteilung der Positionierung der Unternehmen sind Marktanteile in den verschiedenen Marktsegmenten im Vergleich zu den Wettbewerbern sowie die aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken entscheidend. Eine Aussage zur Wertgenerierung kann getroffen werden, wenn der zu erwartende Return der Gesellschaft der Verzinsung des eingesetzten Kapitals gegenübergestellt wird. Hier besteht das Ziel darin, Unternehmen mit

einem möglichst hohen „Shareholder Return“ auszuwählen. Die finanzielle Situation kann zum Beispiel durch die Betrachtung von Bilanzkennzahlen wie Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad beurteilt werden. Hinsichtlich der Einschätzung zur Bewertung von Unternehmen finden unter anderem Kennzahlen wie Kurs-Buchwert-Verhältnis und Kurs-Gewinn-Verhältnis Anwendung. Für eine Einschätzung der Management-Qualität eignen sich unter anderem die vergangenen Erfolge und Fehlleistungen.

ESG-Faktoren werden in die Aktienanalyse integriert. Anhand von veröffentlichten Berichten der Unternehmen (Sustainability Reports), Gesprächen mit dem Management und ESG-Scoring Vergleichen zur Peer-Group, die von spezialisierten Datenanbietern geliefert werden, schafft sich das Fondsmanagement einen Überblick über mögliche Risiken eines Investments, die aus ESG-Faktoren resultieren könnten. Im Vordergrund dieser Analyse steht die Abwägung von ESG-Risiken im Vergleich zu den Renditechancen eines Investments und weniger die absolute Höhe eines ESG-Scores.

Zu jeder Zeit strebt das Fondsmanagement einen aktuellen Informationsstand an und hinterfragt fortlaufend getroffene Annahmen. Hierfür stehen zur Informationsbeschaffung neben den öffentlichen Datenquellen wie Bloomberg und Datastream auch regelmäßig stattfindende Asset-Allocation-Meetings sowie Aktienmeetings, die Anfertigung und Aktualisierung von Aktienmodellen und der unmittelbare Kontakt zu Analysten und Unternehmen zur Verfügung.

Nachdem im Jahr 2022 nahezu alle Assetklassen in allen Regionen der Welt empfindliche Wertverluste hinnehmen mussten, von denen auch der Fonds nicht verschont geblieben ist (Anteilsklasse ID -13,56%, Anteilsklasse AC -14,13%), erfolgte seit Anfang Oktober 2022 eine breit angelegte Erholung. Die Belastungen der weltweiten Aktienmärkte durch die steigenden Zinsen, einer hohen Inflation, den Ukraine-Krieg und Rezessionsängsten wurden abgelöst von Hoffnungen auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus der Notenbanken, fallenden Inflationsraten und dem Re-Opening in China. Die Probleme der US-amerikanischen Regionalbanken führten im Frühjahr 2023 weltweit zu Verunsicherungen bezüglich der Solidität des Finanzsystems, jedoch waren diese Sorgen nur von relativ kurzer Dauer. Im Mai 2023 wurden globale Technologieaktien zusätzlich von der durch Nvidia ausgelösten AI/ChatGPT-Euphorie beflügelt. In diesem Umfeld erzielte die Anteilklasse HSBC German Equity AC im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von +25,06%. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von +26,32%. Die Anteilklasse HSBC German Equity ID erreichte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von +25,90%. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von +26,32%. Die Anteilklasse HSBC German Equity ZD erreichte im

Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von +12,10%. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von +11,56%. Die relative Performance des Fonds im Vergleich zur Benchmark profitierte im Geschäftsjahr besonders von der Untergewichtung in Vonovia und Fresenius Medical Care, die Kursverluste von mehr als -36% bzw. knapp -24% hinnehmen mussten. Die höchsten positiven Beiträge kamen von den Übergewichtungen in Vitesco Technologies, die sich mehr als verdoppelten, und Jenoptik, die um fast +50% zulegten. Auf der negativen Seite kamen die größten relativen Performancebeiträge von Suse (-40%), Carl Zeiss Meditec (-12%) und Puma (-11%).

Im Vergleich zur Performance des Durchschnitts der Fonds des Morningstar Sektors „Germany Large-Cap Equity“ (+17,85%) konnte der Fonds im Geschäftsjahr erneut klar besser abschneiden. Der Abstand zum Mittelwert dieser Deutschlandfonds ist im 3- und 5-Jahreszeitraum noch ausgeprägter (Anteilsklasse AC 3 Jahre kumuliert +29,06%, Morningstar Mittel +19,95%; Anteilsklasse AC 5 Jahre kumuliert +25,70%, Morningstar Mittel +11,39%), so dass der Fonds damit weiterhin im 1. Quartil aller vergleichbaren Deutschlandfonds lag.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC German Equity AC lag im Geschäftsjahr bei 17,54 %. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Volatilität des Vergleichsmaßstabs bei 17,43 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC German Equity ID lag im Geschäftsjahr bei 17,54 %. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Volatilität des Vergleichsmaßstabs bei 17,43 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse HSBC German Equity ZD lag im Geschäftsjahr bei 20,58 %. Im selben Zeitraum lag die durchschnittliche Volatilität des Vergleichsmaßstabs bei 20,24 %

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC German Equity AC ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 203.670,70 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 347.276,81 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 143.606,11 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC German Equity ID ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 435.539,12 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 742.433,01 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 306.893,89 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse HSBC German Equity ZD ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 731,58 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisier-

ten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 14.865,11 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 14.133,53 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen. Die Strategie des Fonds, in deutsche Standardwerte unter Beimischung von deutschen Nebenwerten zu investieren, wird beibehalten. Die Möglichkeit im Fonds Nebenwerte mit einem Anteil von bis zu 25% zu halten, bleibt unverändert bestehen, wurde aber, wie im vorherigen Geschäftsjahr, nicht voll ausgenutzt. Zum 30. Juni betrug der Anteil der nicht im DAX enthaltenen Werte lediglich etwa 7%. Abhängig vom Marktumfeld und der sich dem Fondsmanagement bietenden Chancen, soll diese Quote deutlich ansteigen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen

sind, lag bei 46,38 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.546.621,81 Euro.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	16.199.184,46	100,33
1. Aktien	16.023.920,28	99,24
Industriewerte	3.697.790,36	22,90
Verbraucher-Dienstleistungen	2.711.489,02	16,79
Finanzwerte	2.571.382,09	15,93
Technologie	2.439.191,73	15,11
Gesundheitswesen	1.600.184,82	9,91
Rohstoffe	1.194.013,17	7,40
Telekommunikation	1.048.400,41	6,49
Versorgungsunternehmen	664.573,68	4,12
Immobilien	55.045,00	0,34
Energiewerte	41.850,00	0,26
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	0,31	0,00
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	175.263,87	1,09
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-52.990,36	-0,33
Sonstige Verbindlichkeiten	-52.990,36	-0,33
III. Fondsvermögen	16.146.194,10	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								15.982.070,28	98,98
Aktien									
Euro								15.982.070,28	98,98
adidas Nam.	DE000A1EWWW0		STK	1.929	-	167 EUR	177,780	342.937,62	2,12
Airbus Nam.	NL0000235190		STK	5.510	-	- EUR	132,360	729.303,60	4,52
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	5.231	434	487 EUR	213,200	1.115.249,20	6,91
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	11.959	1.316	- EUR	44,470	531.816,73	3,29
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	11.909	1.233	326 EUR	50,670	603.429,03	3,74
Bilfinger	DE0005909006		STK	2.801	-	- EUR	35,620	99.771,62	0,62
BMW	DE0005190003		STK	3.556	-	449 EUR	112,520	400.121,12	2,48
Brenntag Nam.	DE000A1DAHH0		STK	4.853	3.144	- EUR	71,400	346.504,20	2,15
Carl-Zeiss Med.	DE0005313704		STK	1.142	-	- EUR	99,040	113.103,68	0,70
Cobank	DE000CBK1001		STK	29.620	16.643	- EUR	10,150	300.643,00	1,86
Covestro	DE0006062144		STK	5.186	5.186	1.492 EUR	47,580	246.749,88	1,53
Daimler Truck Hold. Nam.	DE000DTR0CK8		STK	3.452	-	- EUR	33,000	113.916,00	0,71
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	26.555	-	23.383 EUR	9,618	255.405,99	1,58
Dt.Börse Nam.	DE0005810055		STK	1.225	-	- EUR	169,100	207.147,50	1,28
Dt.Lufthansa vink.Nam.	DE0008232125		STK	6.045	-	- EUR	9,379	56.696,06	0,35
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	12.220	-	532 EUR	44,730	546.600,60	3,39
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	52.483	11.310	3.211 EUR	19,976	1.048.400,41	6,49
E.ON Nam.	DE000ENAG999		STK	26.559	-	- EUR	11,680	310.209,12	1,92
Fresenius	DE0005785604		STK	7.264	-	1.947 EUR	25,370	184.287,68	1,14
Heidelberg Mat.	DE0006047004		STK	3.591	1.645	- EUR	75,200	270.043,20	1,67
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	1.847	-	- EUR	73,260	135.311,22	0,84
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004		STK	15.886	-	1.138 EUR	37,785	600.252,51	3,72
JENOPTIK Nam.	DE000A2NB601		STK	6.715	-	2.055 EUR	31,440	211.119,60	1,31
Mercedes-Benz Gr. Nam.	DE0007100000		STK	10.255	432	992 EUR	73,670	755.485,85	4,68
Merck	DE0006599905		STK	1.975	-	249 EUR	151,550	299.311,25	1,85
MTU Aero Eng.Hold.	DE000A0D9PT0		STK	1.920	-	- EUR	237,400	455.808,00	2,82
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	1.974	339	212 EUR	343,600	678.266,40	4,20
PATRIZIA Nam.	DE000PAT1AG3		STK	5.050	-	- EUR	10,900	55.045,00	0,34
Porsche Vorz.	DE000PAH0038		STK	2.025	-	- EUR	55,160	111.699,00	0,69
PUMA	DE0006969603		STK	3.012	-	406 EUR	55,120	166.021,44	1,03
Qiagen Nam.	NL0012169213		STK	6.737	6.737	- EUR	41,140	277.160,18	1,72
RWE	DE0007037129		STK	8.888	-	899 EUR	39,870	354.364,56	2,19
SAP	DE0007164600		STK	12.402	1.478	1.107 EUR	125,140	1.551.986,28	9,61
Sartorius Vorz.	DE0007165631		STK	238	-	- EUR	317,100	75.469,80	0,47
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	9.621	765	1.433 EUR	152,540	1.467.587,34	9,09
STRATEC Nam.	DE000STRA555		STK	748	-	- EUR	63,400	47.423,20	0,29
Ströer	DE0007493991		STK	1.068	-	- EUR	44,500	47.526,00	0,29
SUSE Nam.	LU2333210958		STK	5.874	-	- EUR	12,910	75.833,34	0,47
Symrise	DE000SYM9999		STK	718	-	- EUR	96,020	68.942,36	0,43
tonies	LU2333563281		STK	3.000	3.000	- EUR	4,890	14.670,00	0,09
Vitesco Techn.Gr. Nam.	DE000VTSC017		STK	2.541	-	- EUR	75,450	191.718,45	1,19
Voltabox	DE000A2E4LE9		STK	6.000	-	- EUR	2,460	14.760,00	0,09
VW Vorz.	DE0007664039		STK	3.657	977	740 EUR	122,940	449.591,58	2,78
Zalando	DE000ZAL1111		STK	2.063	-	- EUR	26,360	54.380,68	0,34

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								41.850,00	0,26
Aktien									
Euro									
2G energy	DE000A0HL8N9		STK	1.500	1.500	- EUR	27,900	41.850,00	0,26
Summe Wertpapiervermögen								16.023.920,28	99,24
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								175.263,87	1,09
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	175.263,87		%	100,000	175.263,87	1,09
Sonstige Vermögensgegenstände								0,31	0,00
Sonstige Forderungen			EUR	0,30				0,30	0,00
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	0,01				0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-52.990,36	-0,33
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-29.165,65				-29.165,65	-0,18
Kostenabgrenzungen			EUR	-23.824,71				-23.824,71	-0,15
Fondsvermögen							EUR	16.146.194,10	100,00*

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	5.136.456,39
Anteilwert (EUR)	272,30
Umlaufende Anteile (STK)	18.863,00

HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	11.009.737,71
Anteilwert (EUR)	88,42
Umlaufende Anteile (STK)	124.522,00

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

ISIN	DE000A3CSZG4
Fondsvermögen (EUR)	527.732,48
Anteilwert (EUR)	43,98
Umlaufende Anteile (STK)	12.000,00



Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.06.2023 oder letztbekannte.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Bechtle	DE0005158703	STK	-	3.422
Del.Hero Nam.	DE000A2E4K43	STK	-	2.370
Nemetschek	DE0006452907	STK	-	1.985
Siemens Healthineers	DE000SHL1006	STK	-	3.129
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Linde	IE00BZ12WP82	STK	-	5.018

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Verkaufte Kaufoptionen (call)	EUR	17.865
Basiswerte: (CALL DAX 13500 11/22, CALL DAX 13800 10/22, CALL DAX 14000 09/22, CALL DAX 14000 10/22, CALL DAX 14000 11/22, CALL DAX 14250 10/22, CALL DAX 14500 09/22, CALL DAX 14500 10/22, CALL DAX 14500 11/22, CALL DAX 14800 10/22, CALL DAX 14800 11/22)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity AC

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	18.863,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	149.375,20
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	6.134,84
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	718,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-468,38
10. Sonstige Erträge	0,24
Summe der Erträge	155.759,91
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-63,29
2. Verwaltungsvergütung	-58.075,30
3. Verwahrstellenvergütung	-3.978,47
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.798,47
5. Sonstige Aufwendungen	-45,92
Summe der Aufwendungen	-64.961,45
III. Ordentlicher Nettoertrag	90.798,46
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	347.276,81
2. Realisierte Verluste	-143.606,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	203.670,70
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	294.469,16
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	545.398,12
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	162.811,06
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	708.209,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.002.678,34

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	124.522,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	319.757,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	13.112,72
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.537,23
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-1.002,87
10. Sonstige Erträge	0,54
Summe der Erträge	333.405,07
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-135,20
2. Verwaltungsvergütung	-61.899,70
3. Verwahrstellenvergütung	-8.486,50
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.144,73
5. Sonstige Aufwendungen	-98,33
Summe der Aufwendungen	-75.764,46
III. Ordentlicher Nettoertrag	257.640,61
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	742.433,01
2. Realisierte Verluste	-306.893,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	435.539,12
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	693.179,73
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.252.801,99
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	398.400,22
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.651.202,21
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.344.381,94

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	12.000,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	349,15
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	0,31
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	0,00
Summe der Erträge	349,46
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4,35
2. Verwaltungsvergütung	-107,30
3. Verwahrstellenvergütung	-201,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-201,41
5. Sonstige Aufwendungen	-0,01
Summe der Aufwendungen	-514,51
III. Ordentlicher Nettoertrag	-165,05
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	14.865,11
2. Realisierte Verluste	-14.133,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	731,58
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	566,53
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	36.893,82
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	20.400,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	57.294,29
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	57.860,82

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity AC

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres	3.997.460,82
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	133.710,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	347.732,49
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-214.021,82
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	2.606,56
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.002.678,34
davon nicht realisierte Gewinne	545.398,12
davon nicht realisierte Verluste	162.811,06
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres	5.136.456,39

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity ID

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		9.731.002,72
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-214.728,64
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-853.231,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	145.401,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-998.633,07	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		2.313,16
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.344.381,94
davon nicht realisierte Gewinne	1.252.801,99	
davon nicht realisierte Verluste	398.400,22	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		11.009.737,71

Entwicklungsrechnung

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

		EUR
		insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		483.823,46
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-13.951,80
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		57.860,82
davon nicht realisierte Gewinne	36.893,82	
davon nicht realisierte Verluste	20.400,47	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		527.732,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity AC

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023
Vermögen in Tsd. EUR	10.984	4.954	3.997	5.136
Anteilwert in EUR	210,99	268,46	217,74	272,30

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity ID

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023
Vermögen in Tsd. EUR	5.609	15.758	9.731	11.010
Anteilwert in EUR	70,54	89,17	71,74	88,42

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

Die Anteilklasse wurde zum 01.02.2022 gebildet.

	30.06.2022	07.12.2022
Vermögen in Tsd. EUR	484	528
Anteilwert in EUR	40,32	43,98

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity AC

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	18.863,00	
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	294.469,16	15,61
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II. Wiederanlage	294.469,16	15,61

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity ID

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	124.522,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.033.216,73	16,33
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.340.037,00	10,76
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		693.179,73	5,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.775.576,12	14,26
1. Der Wiederanlage zugeführt		124.115,46	1,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.651.460,66	13,26
III. Gesamtausschüttung		257.640,61	2,07
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		257.640,61	2,07

Verwendungsrechnung

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	12.000,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		35.919,22	2,99
1. Vortrag aus dem Vorjahr		35.352,69	2,95
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		566,53	0,05
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		35.919,22	2,99
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		35.919,22	2,99
III. Gesamtausschüttung		0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	99,24 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-10,21 %
größter potenzieller Risikobetrag	-12,31 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-11,20 %

Risikomodel, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **1,00**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
DAX Index (TR EUR Unhedged)	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC German Equity AC

ISIN	DE0008489808
Fondsvermögen (EUR)	5.136.456,39
Anteilwert (EUR)	272,30
Umlaufende Anteile (STK)	18.863,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 1,25%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

HSBC German Equity ID

ISIN	DE000A2PYC78
Fondsvermögen (EUR)	11.009.737,71
Anteilwert (EUR)	88,42
Umlaufende Anteile (STK)	124.522,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25%, derzeit 0,625%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

ISIN	DE000A3CSZG4
Fondsvermögen (EUR)	527.732,48
Anteilwert (EUR)	43,98
Umlaufende Anteile (STK)	12.000,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 % derzeit 5,00 %
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,25 % derzeit 0,05 %
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten	EUR	3.613,85
---------------------------	------------	-----------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC German Equity AC

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	1,40 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

HSBC German Equity ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,76 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,24 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC German Equity AC

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-20.224,36
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-37.850,94
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-23,70
--	-----	--------

HSBC German Equity ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-62.101,94
Basisvergütung Asset Manager	EUR	202,24
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren für Stimmrechtsweisung und Hauptversammlung	EUR	-50,69
--	-----	--------

HSBC German Equity ZD (01.07.2022 - 07.12.2022)

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-107,30
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

HSBC German Equity AC

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -23.818,74 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

HSBC German Equity ID

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -50.986,77 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Hiervon entfallen 276 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 21.08.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC German Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer